

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
besten Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Norman Pelm
Günter Leyendecker
www.fotolia.de

Gesamtherstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation

Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

| | |
|---|---------|
| Begrüßung | 5 |
| Altenpflegeschule | 6 |
| Fördermittel | 9 - 10 |
| Patienteninformationen | 11 - 12 |
| Informationen | 15 |
| Förderverein | 17 |
| Kontakte | 19 |
| Handhygiene | 21 - 22 |
| Pflegeschulen / Nachruf | 24 |
| Altenpflege / Personelles | 27 - 28 |
| Katholischer Krankenhausverband / Kreuzworträtsel | 31 - 32 |
| Anbau | 34 - 35 |
| Gesundheitstag | 36 |
| Orthopädie | 38 |
| Hausordnung | 40 - 41 |
| Witze & Co | 42 |

DAS MINERALIENWUNDER^{®1)}



241
mg/l

**Mehr Magnesium
hat wohl keiner.**

**Warum sich mit
weniger zufrieden
geben?**



www.das-mineralienwunder.de

¹⁾ Mit einem von Natur aus ausgewogen hohen Gehalt an Mineralien.

²⁾ Höchster Gehalt an Magnesium der deutschen Versandmineralwässer. Stand: Juni 2012

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

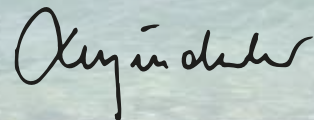
wir begrüßen Sie herzlich zur Sommerausgabe unserer Krankenhauszeitung. Wir sind schon wieder mitten im Jahr angekommen. Viele haben längst eine Reise gebucht oder befinden sich bereits im Urlaub. Aber auch denjenigen, die zu Hause bleiben oder deren Urlaub nicht in die Sommermonate fällt, bietet die Eifel viele nette Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und Erholung. Wohnen wir doch hier, wo andere Urlaub machen. Öffnen Sie die Augen für die schönen Dinge um sich herum und genießen Sie die schöne warme Jahreszeit.

Wir berichten Ihnen in dieser Ausgabe unter anderem über den durchgeführten Aktionstag „Saubere Hände“ und „Keine Keime“ im Krankenhaus, das 2. Dauner Orthopädie-symposium sowie die 4. Aktionswoche der Altenpflege. Des Weiteren informieren wir Sie über den Fortschritt der Bauarbeiten am Krankenhaus. Dies und einiges mehr finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Sommerzeit und unseren Patienten gute Besserung!



Franz-Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Die „Moselklasse“ der Altenpflege, der AP 15 – 18 Mosel (2. Ausbildungsjahr) mit Mitarbeitern der DEKRA Gerolstein und der Klassenleiterin Frau Schäfer.

Bettenaktion der Klasse Altenpflege AP 15-18 Mosel

Die „Moselklasse“ der Altenpflege, der AP 15 – 18 Mosel (2. Ausbildungsjahr), der Fachschule für Altenpflege Maria-Hilf Daun, hat mit Engagement und in Zusammenarbeit mit der DEKRA Gerolstein die ehemaligen Pflegebetten der Fachschule „gerettet“.

Das Krankenhaus Maria Hilf in Daun stellte der Pflegeschule Maria-Hilf Daun im März 2017 elektrisch höhenverstellbare Betten zur Verfügung. Diese werden für fachpraktische Übungen benötigt. Das ist eine enorme Bereicherung für die Schule. Die alten Betten wurden daher nicht mehr benötigt und sollten verschrottet werden. Melissa Karpen und Luzie Steinbach, beides Schülerinnen des AP 15 – 18 Mosel, hatten die Idee, dass diese Betten weiter von Menschen genutzt werden könnten, die sich ein solches Bett nicht leisten können, aber dieser Hilfe bedürfen. Der Rest

der Klasse war sofort begeistert von der Idee und bereit, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Sie überlegten gemeinsam mit Ihrer Klassenlehrerin, wie und mit welchem Partner dies in die Praxis umgesetzt werden könnte.

Kostenlose Pflegebetten

Ein Anruf bei der DEKRA Gerolstein war erfolgreich. Die Mitarbeiter der DEKRA freuten sich über dieses Engagement des AP 15 -18 Mosel. Bei Ihnen gehen immer wieder Anfragen nach Pflegebetten von pflegebedürftigen Menschen und pflegenden

Angehörigen aus der Region ein. Die Betten wurden durch Mitarbeiter der DEKRA an der Pflegeschule abgeholt.

Dank des Engagements der Klasse können diese Betten kostenfrei pflegebedürftigen Menschen über die DEKRA zur Verfügung gestellt werden! Ein herzliches Dankeschön an die Moselklasse AP 15 -18 für die Durchführung dieses Projektes!

Monika Schäfer
Lehrerin für Pflegeberufe

k o ß m a n n

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkechankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Seit mehr als 45 Jahren beraten wir Sie gerne bei Planung, Montage, Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Frischer Genuss aus der Region

Hotel Schneider Am Maar

seit 1868
... ungewöhnlich persönlich!

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren
Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de

Apelt

Ihr Fahrdienst für Manderscheid und die Vulkaneifel

0 65 99 / 92 78 500

Krankenfahrten für alle Krankenkassen

z.B. zu Chemo, Bestrahlung, Dialyse, Operationen...

Seniorenfahrdienst zu Ärzten oder zum Einkaufen
auf Wunsch mit Begleitung

Großraumfahrten bis 8 Personen - jugendTAXI
europaweiter Kurierdienst - Busreisenzubringer



Eisen THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN

Friedhofstraße 6

Telefon 0 65 92 / 92 15-0

Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr

Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

Montag Ruhetag



Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

(0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI



Krankenhausinvestitionsförderung 2017 – Nicht mehr als der Inflationsausgleich

Aus einer Pressemitteilung der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. vom 03. April 2017 geht hervor, dass die Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz unter einer defizitären Investitionsfinanzierung leiden und dringend eine deutliche Aufstockung der Fördermittel benötigen.

Zu dem Anfang April 2017 von Staatsministerin Bätzing-Lichtenthäler vorgelegten Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 stellt der Vorstandsvorsitzende der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. fest, dass „mit der vorgesehenen Anhebung der Krankenhausinvestitionsfördermittel um 3 Mio. Euro nur ein Inflationsausgleich geleistet werde. „Von den 3 Mio. Euro, die zusätzlich fließen, plant das Land 2,8 Mio. Euro für Nachbewilligungen aufgrund von Baupreisindexsteigerungen ein“, so der Vorsitzende der KGRRP, Herr Dr. Gerald Gaß.

Von einer dringend notwendigen, nachhaltigen Aufstockung der investiven Fördermittel sei die Landesförderung nach wie vor weit entfernt. Die Finanzausstattung der Krankenhäuser ist völlig unzureichend und das Land ist daher in der Pflicht, die Investitionsmittel spürbar aufzustocken. Die Förderhöhe liegt heute rund 5,5 Mio. Euro unter dem Fördervolumen des Jahres 2002; zu-

dem seien seit dem die Baupreise um rund 35 % gestiegen.

Investitionen aus Eigenmitteln

Eine Umfrage unter den Mitgliedskrankenhäusern hat zudem ergeben, dass in den vergangenen sieben Jahren Krankenhäuser Investitionen aus Eigenmitteln im Umfang von rund 132 Mio. Euro geleistet hatten. Darüber hinaus ergibt sich aus der Umfrage, dass 17 Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz ein Investitionsvolumen von 130 Mio. Euro beim Ministerium angemeldet oder beantragt haben, das bisher noch nicht bewilligt wurde. Zusätzlich wird von den Krankenhäusern ein mittelfristiger Investitionsbedarf in Höhe von 490 Mio. Euro gesehen.

„Die Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz leiden unter dieser defizitären Investitionsfinanzierung und benötigen dringend eine deutliche Aufstockung der Fördermittel“, so Dr. Gaß weiter. „Nach allen wissenschaftli-

chen Studien (z. B. BMG/Rürup 2008, BMG/InEK 2016) brauchen die Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz mindestens das Doppelte des bisherigen Finanzvolumens, um die notwendigen Investitionen für eine zukunftssichere Modernisierung der Infrastruktur refinanzieren zu können. Die nunmehr vom Land erhobene Forderung nach Mindestpersonalvorgaben in der Pflege, insbesondere auf Intensivstationen und im Nachtdienst, ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Einsatzes erheblicher Eigenmittel der Krankenhäuser im investiven Bereich, unverständlich.“

„Das Land hat jetzt mit einem Haushaltsüberschuss in Höhe von rund 240 Mio. Euro die finanziellen Möglichkeiten, in den Krankenhausbereich zukunftssicher zu investieren“, so der Vorstandsvorsitzende Gerald Gaß. Leider werde mit dem nunmehr vorgelegten Investitionsprogramm 2017 kein Zeichen in diese Richtung gesetzt. Die Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz

e.V. fordert daher einen nationalen Investitionspakt für die nachhaltige Modernisierung und Strukturentwicklung der Krankenhäuser. Mittel könnten aus den Überschüssen der Länderhaushalte sowie auch aus den Überschüssen im Gesundheitsfonds durchaus refinanziert werden. Die KGRP erwartet daher die Unterstützung der Landespolitik bei einer zukunftsfähigen Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser im Interesse einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Patientenversorgung in Rheinland-Pfalz.

Die **Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. (KGRP)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Rheinland-Pfalz und vertritt die Interessen von 100 Krankenhäusern mit rund 26.000 Betten. Über 900.000 Patientinnen und Patienten werden jährlich in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern umfassend stationär behandelt. Hinzu kommen jährlich mehr als 80.000 ambulante Operationen. Die Kliniken sind zugleich einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz mit rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nähere Informationen zu den Aufgaben der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz unter **www.kgrp.de**. ViSdP: Friedrich W. Mohr, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.



Ferienwohnungen für 2-6 Personen

Janshen Geflügelhof






Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice & Gutscheine**

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de








Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

Fenster-Türen-Tore-Geländer-

Phantasie




Perfektion

Erfahrung


Innovation

www.gehendges.de

Spichernhöfe Köln



Audi Zentrum Düsseldorf



Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20



TAXI Jäger

☎ 06592 - 500

www.taxi-daun.de

- **Krankenfahrten**
- **RollstuhlTAXI**
- **Flughafentransfer**

- **Kleinbusse**
- **Kurierdienst**
- **Jugendtaxi**

Allgemeine Patienteninformationen

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.

Anmeldung und Aufnahme: Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr, Sa. 8:30 – 13:30 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen: Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson: Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson. Die aktuellen Kostentarife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst: Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen: Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung: Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden versuchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen.

Cafeteria: Unsere Cafeteria im fünften Stock bietet Besuchern, Mitarbeitern und Patienten

ein reichhaltiges Essensangebot. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 07:30 – 09:30 Uhr, 11:30 – 13:30 Uhr, 17:30 – 19:30 Uhr. Sa., So.- und Feiertag: 07:30 – 09:30 Uhr, 11:30 – 13:00 Uhr.

Krankenhaus-Café: Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 19:00 Uhr, Sa., So.- u. Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

Fernseher, Radio, Telefon: Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte. Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen: Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste / Krankenkommunion: In der Kapelle des Konventhauses (über 6. Stock des Krankenhauses erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. In der Krankenhauskapelle (1. Stock im Krankenhaus) findet jeden Samstag um 18:15 Uhr eine heilige Messe statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben. Krankenkommunion wird nach der Samstagmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

Lob und Kritik: Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den ausgehändigten Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen im Aufnahmebüro, in den Wartebereichen oder vom Pflegepersonal. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsleitung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher: Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40.

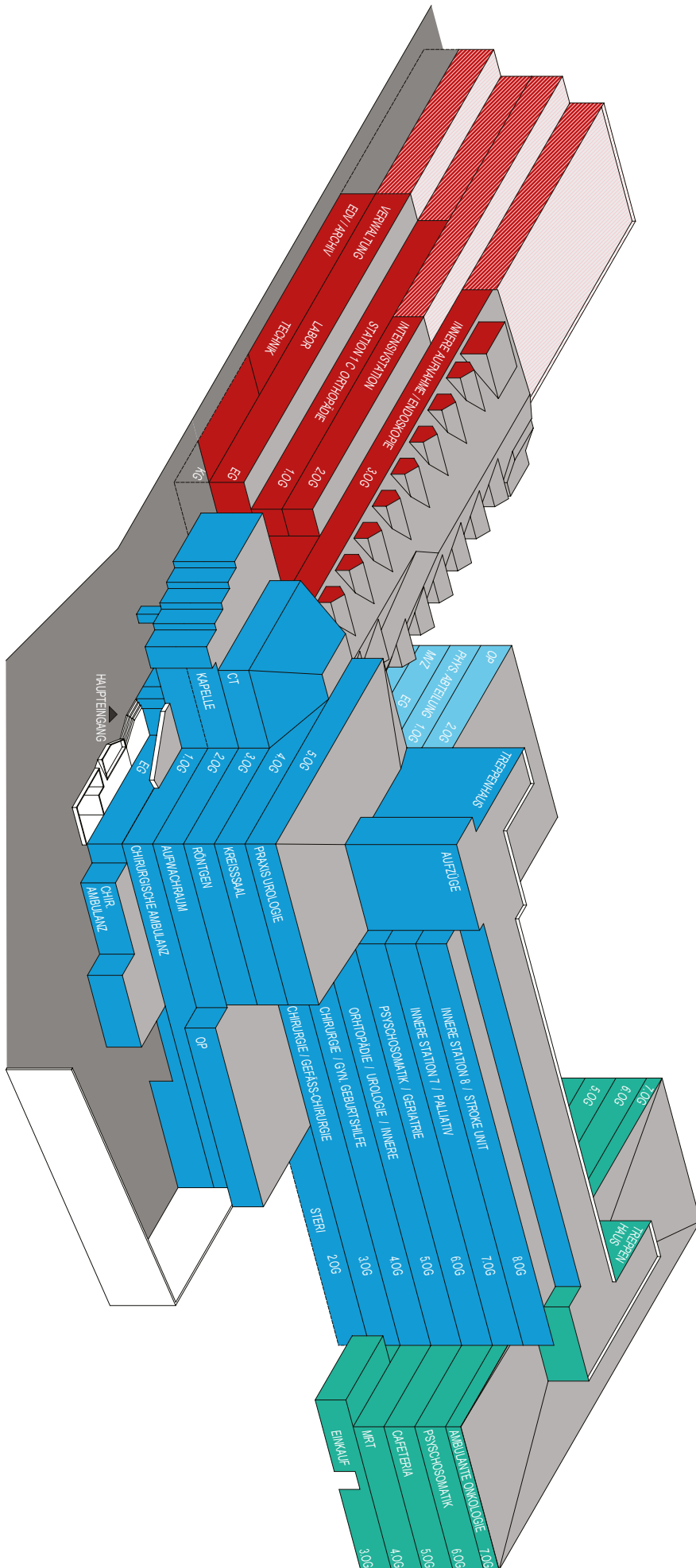
Post: Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhauseelsorge: Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst/Pflegeüberleitung: Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Entlassung: In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden.



Bauen aus Leidenschaft



- Gewerbebau
- Hochbau
- Industriebau
- Ingenieurbau
- Sanierungen



MOGENDORF + SCHMITZ Am hohen Stein 4
56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: 0261 - 927 43-0 | info@mogendorf-schmitz.de
www.mogendorf-schmitz.de

GERD
Daniels
Besonderes in Holz

Für Ihre Bauvorhaben
laufen wir zur **Hoch**form auf



Neue Cafeteria, Krankenhaus Daun, 5. OG

Planung & Produktion:

Schreinerei Gerd Daniels
Hauptstrasse 5 · 53539 Bodenbach
02692/392 · info@schreinerei-daniels.de

www.ganser-daun.de

Fahrdienst
Ganser
Inh. Ute **Münninger** e.K.

Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun



Wir sorgen für Ihre
Mobilität!



06592 . 98 13 13

freundlich • zuverlässig • pünktlich

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt-Fernfahrten

Ihr Fahrdienst in Daun

Café Wangen

25
Jahre



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
- großem Kuchen-
und Eissortiment
- warmen & kalten Speisen
- ofenfrische Pizza
- Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
- frischem Obst
- kalten & heißen Getränken
- Süßwaren
- Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
- Geschenkartikeln

- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.01.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
93 Betten, davon

- Geriatrie (15 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. H. Große Höötmann
- Psychosomatik (19 Plätze)
Dr. med. M. Rolffs /
Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Ärztlicher Direktor

- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
Stv. Ärztlicher Direktor

- Wirbelsäulen
PD Dr. med. S. Fürderer
- Endoprothetik und
spezielle Gelenkchirurgie
Chefarzt Dr. med. P. Göbel

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Krankenpflegehilfe: 7 Plätze
Altenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegehilfe: 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. R. Herzog
PD Dr. med. S. Fürderer
Dr. med. P. Göbel
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große Höötmann

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Pflegedienstleitung

H.-J. Schmitt

Geschäftsführung

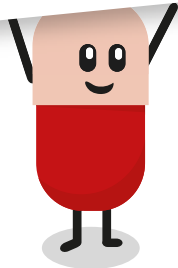
Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführer: N. Herrmann
Prokurist: G. Leyendecker



Nähere Informationen erhalten Sie auf
unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de

ROSEN

APOTHEKE Daun

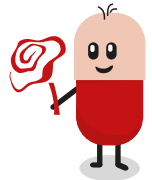


Ihre Rosen-Apotheke in Daun:
**Persönliche Beratung für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

*Arzneimittel, Homöopathie
und Medizinprodukte*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Inhaber: Bob van Bosveld Heinsius

WEBER

elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Jetzt weitersagen
Automatik
ohne Aufpreis. ^{1,2}

Exklusiv für Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20 (GdB)

Profitieren auch Sie von diesem attraktiven Angebot. Dazu reicht die Vorlage einer amtlichen Bescheinigung. Lassen Sie sich umfassend und kompetent beraten, denn Ihre Mobilität ist unser Antrieb. Ein Angebot zum Weitersagen!

WIR MACHEN SIE STOLZ

AUTO STOLZ

Auto Stolz GmbH
Alter Neunkirchener Weg 8
54550 Daun
Tel.: 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

¹Diese Verkaufsoffensive ist anwendbar, wenn Sie einen aktuellen amtlichen Nachweis (Schwerbehindertenausweis oder eine Bestätigung des Versorgungsamtes) über einen Grad der Behinderung von mindestens 20 besitzen. Die Zulassung muss auf die im Nachweis genannte Person erfolgen. ²Zum Beispiel für einen Ford B-Max Trend, 1,6Ti-VCT-Motor, 77 kW (105 PS), mit Ford PowerShift-Automatik, zu einem Kaufpreis von € 14.570,00 inkl. Überführungskosten. Die Aussage „Automatik ohne Aufpreis“ bezieht sich auf die Preisdifferenz zwischen einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe und einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe bei gleicher Motorisierung. Dies gilt nur beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Neufahrzeugs bis zum 31.12.2016 und ist nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-Max: 8,6 (innerorts), 5,1 (außerorts) 6,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).



Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Am 09. Mai 2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e. V. in der Krankenhausafoeteria statt.

Nachdem der 1. Vorsitzende, Herr Thomas Klassmann, alle Anwesenden herzlich begrüßt hatte, teilte er mit, dass der Verein im Jahr 2016 leider keine neuen Mitglieder verzeichnen konnte. Sieben Mitglieder haben den Verein verlassen oder sind verstorben, wodurch sich zum 31. Dezember 2016 ein aktueller Stand von 130 Mitgliedern ergab.

Im weiteren Verlauf legte der Kassenwart, Herr Gerhard Sicken, seinen Kassenbericht vor. Nach dem Bericht des Kassenprüfers, Herrn Helmut Gemmel, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Anschließend folgten die Wahlen.

Herr Klassmann bestimmte Herrn Stadtbürgermeister Martin Robrecht zum Wahlleiter. Dieser führte die Wahlen durch, in denen Herr Klassmann einstimmig zum Vorsitzenden und Herr Sicken einstimmig zum Kassenwart wiedergewählt wurden.

Weitere Fördermittel werden benötigt

Herr Klassmann teilte der Versammlung mit, dass sich derzeit zwar viel Geld auf dem Konto befindet, aber der Vorstand sich sicher sei, dass nach der Fertigstellung des neuen Anbaus einige Investitionsvorschläge an den Förderverein herangetragen werden. Daher wäre es schön, wieder steigende Mitgliederzahlen verzeichnen zu können. Dies soll in nächster Zeit angegangen werden. Außerdem befindet sich der Förderverein in Gesprächen mit der Geschäftsführung, um einige WLAN Punkte im Krankenhaus zu schaffen, die dann von Besuchern und Patienten genutzt werden können. Herr Franz-Josef Jax, Geschäftsführer des Krankenhauses, erläuterte dies ein wenig und sprach des Weiteren die schwierige Parkplatzsituation am Krankenhaus an. Auch hier laufen bereits Gesprä-

Folgende Anschaffungen wurden im Jahr 2016 getätigt:

- Goldmann Deckenliftsystem für Patientenversorgung
- Motomet Multifunktions-schiene
- 50 Malbücher und 5 Packungen Buntstifte

che zwischen der Geschäftsführung und der Stadt Daun, um dies zu verbessern und mehr Parkmöglichkeiten zu schaffen. Details konnten hierzuleider noch nicht bekanntgegeben werden. Am Ende der Versammlung dankte Herr Klassmann allen Anwesenden für ihr Erscheinen und gab das Wort an Herrn Jax weiter, der alle Interessierten im Anschluss der Sitzung durch den Neubau führte, um den Baufortschritt zu präsentieren.

Norman Pelm
Schriftführer



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Farben, clipso Spanndecken,
Bodenbeläge, Tapezieren, Gardinen,
Wärmedämmung, Restaurieren
und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

| | | |
|----------------|--------------------------|----------------|
| ○ Bauelemente | ○ Haustüren & Innentüren | ○ Schränke |
| ○ Fenster | ○ Ladenbau | ○ Restauration |
| ○ Wintergärten | ○ Möbelfertigung | ○ Treppen |

Schreinerei B. Arnold
Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V.

Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel

Inge Dorn, Telefon: 06592/980326

Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Stephanie Ackermann,

Telefon: 06573/377

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon,

Telefon: 06591/4874

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Vereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,

Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel

@t-online.de

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551



KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Podologie
- Krankenpflegeprodukte



Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!

Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Aus alt mach neu!

Egal wie hoffnungslos das Dasein Ihres alten Bades auch erscheinen mag, wir haben die Lösung und den Plan. Mit zusätzlichen Modernisierungsmaßnahmen z.B. fugenlose Nasszelle, tolle Farbe und eine neue Anordnung des Badmobiliäres kann so Ihr neuer Bad-Traum gestaltet werden.

Jeder Tag beginnt im Bad und klingt dort aus. Umso wichtiger ist es, diesen Lebensraum so zu gestalten, dass jede Minute von Entspannung und einem guten Gefühl begleitet wird.

Wir verwirklichen Ihren ganz persönlichen und individuellen Bad- oder Wellness-Traum, von der Planung bis hin zur Umsetzung.

Rufen Sie uns an!

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 065969/250 · Fax: 06596/205



www.malerbill.de

Wir erfüllen
Wünsche...



55 Jahre

Juweliere
Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun · Wirichstraße 17 a · Tel.: 06592 / 2725

Guter Service ...
... gute Besserung!

Wir haben die
Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92/9 50 30



Die Ausstellung steht, das Hygieneteam des Krankenhauses ist bereit.

Aktionstag „Saubere Hände“ und „Keine Keime“ war ein voller Erfolg

Der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2009 initiierte Internationale Tag der Händehygiene soll alljährlich die Aufmerksamkeit des medizinischen Personals auf die Händehygiene lenken. Die Abteilung für Klinikhygiene nahm dies zum Anlass, entsprechend dem symbolischen Datum 5.5., für die fünf Finger an jeder Hand, am Freitag, den 05. Mai 2017 einen Aktionstag zu diesem Thema durchzuführen.

Mit dieser, unter reger Beteiligung, durchgeführten Informationsveranstaltung, richtete sich das Hygienepersonal in ihrem freundlichen Outfit an alle Mitarbeiter, Patienten und Besucher des Krankenhauses. Ziel war es, auf die Wichtigkeit der richtigen und effektiven Händehygienemaßnahmen hinzuweisen. Händehygienemaßnahmen gehören zu den wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen, um Infektionen zu vermeiden. Überall dort, wo sich viele Menschen aufhalten, sei es in Büros, Krankenhäusern, Geschäften oder auf öffentlichen Plätzen, ist das Risiko einer Übertragung von Infektionserregern besonders hoch. Immer wieder gibt es Krankheitserreger (z.B. Noroviren, Grippeviren), die auch zu Epidemien führen können. Die einfachen Maßnahmen der Händehygiene bieten Schutz gegen Infektionen und sind so eine der wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Ein hohes Maß an Sicherheit ist nur dann gegeben,



Viele Besucher kamen an die Demonstrationsstände.

wenn sich alle Beteiligten entsprechend verhalten. Denn nur dadurch wird den krankmachenden Keimen die Chance genommen, sich weiter auszubreiten.

Aktive Teilnahme

Patienten und Besucher wurden aufgefordert, sich aktiv an der Händehygiene zu beteiligen. Sie

wurden darüber informiert, dass auch sie eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Krankenhausinfektionen spielen.

So haben viele Personen dieser Zielgruppe eine Beratung dankend angenommen und zudem entsprechendes Informationsmaterial entgegengenommen.

Das WHO Modell der „5 Indikationen der Händedesinfektion“

wurde für den stationären Krankenhausbereich entwickelt. Es beruht auf Erkenntnissen, wie Erreger im Krankenhaus übertragen werden. Auf dieser Grundlage wurden durch die Hygienebeauftragten mehrere praktische Übungsstationen aufgebaut. Die Besucher der Ausstellung konnten hier, unter Aufsicht des speziell geschulten Hygienepersonals, an Modellen die praktische Anwendung von aseptischen Tätigkeiten üben. Besonderes Highlight waren zwei UV-Lampen. Hier konnte veranschaulicht werden, wie effektiv die durchgeführte Händedesinfektion war. Unter anderem wurde auch eine Hautfettmessung angeboten. Danach wurde vielen Besuchern klar, wie trocken und pflegebedürftig ihre Haut ist.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Patientensicherheit

Insgesamt blickt das Hygieneteam des Krankenhauses zufrieden auf eine gelungene Veranstaltung zur Förderung der Händehygiene im Krankenhaus Maria Hilf in Daun zurück. Die Besucher des Aktionstages zeigten ein großes Interesse an den fachlichen Beratungen und angebotenen Demonstrationen. Mit Freude wurde auch ein intensiver Informationsaustausch zwischen den Anwesenden beobachtet. Somit haben alle Beteiligten davon profitiert und es konnte damit ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Patientensicherheit getan werden. Motiviert durch die rege Teilnahme, werden weitere Aktionstage folgen. Ziel ist es, immer wieder auf die Wichtigkeit der Händehygiene hinzuweisen und zu sensibilisieren.

Das Hygieneteam
Krankenhaus Maria Hilf, Daun



Das Hygieneteam v.l.n.r.: Brigitte Mayer, Frank Bauer, Tanja Uller, Dagmar Marinus, Sabrina Göres, Anna Maria Haoues, Nina Schmitt, Sara Wilhelmy, Nina Esper, Sarah Michels und Daniela Römer; auf dem Foto fehlt Nina Scheid.



Besuchermagnet waren die Schwarzlichtlampen.



Die Besucher zeigten großes Interesse und haben sich aktiv beteiligt.



Unter der Lampe konnte das Ergebnis der Händedesinfektion veranschaulicht werden.



Erschöpft und zufrieden.



„Unsere Bewohner
sind wie Blumen,
jeder benötigt seine
individuelle Pflege“



www.mirower.com

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, Wohnen und Leben auf der Sonnenseite

- 24-Stunden Betreuung für Bewohner aller Pflegegrade in Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Individuelle pflegerische Versorgung durch Fachpersonal
- Umfassende medizinische Betreuung bei freier Arztwahl
- Palliative Care und Sterbebegleitung in besonderer Umgebung
- Hauseigene Küche mit Vollverpflegung, Diätassistentin für besondere Kostformen
- Friseur und Tante Emma Laden im Haus
- Barrierefreie, seniorengerechte Ausstattung und behagliches Ambiente im gesamten Haus

Wir beraten Sie gerne
und unverbindlich:

Ute Schmitz – Heimleitung
Alte Chaussee 4
54516 Wittlich
Tel. 06571-920-0
haus.mozart@t-online.de



Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

... natürlich gesund und aktiv - seit 1824 in Daun



Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de · www.adler-apotheke-daun.de



Nutzen Sie auch unseren großen Kundenparkplatz zur Gartenseite

Spende für die Pflegeschulen Maria-Hilf Daun

Zu Beginn des Jahres konnten sich die Schüler und Mitarbeiter der Pflegeschulen Maria-Hilf Daun über eine Spende der Firma PalNet GmbH Air Cargo Products freuen.

Die 2001 gegründete Firma PalNet ist führender Hersteller von Aluminium-Luftfrachtpaletten und Containern und hat seit 2008 ihren Firmensitz in Wiesbaum. Jährliche Spendenaktionen an internationale, aber auch regionale Einrichtungen sind fester Bestandteil der Firmenphilosophie.

Bislang wurden die Spendengelder für neues Tischtenniszubehör verwendet. Weitere Anschaffungen für die Schüler werden folgen.



Ursula Monzel-Asche
Lehrerin für Pflegeberufe, M.A.

v.l.n.r.: Dennis Demtröder (Prokurist PalNet), Florian Mauel (Pflegepädagoge an den Pflegeschulen Maria Hilf), Klaus Demtröder (Geschäftsführer PalNet), Karin Hoffmann (Assistentin der Geschäftsführung bei PalNet)

Nachruf

Herr Dr. Hans Hainz Urologe

Wir trauern um Herrn Dr. Hans Hainz, der im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Unser Andenken gilt dem Gründer der urologischen Belegabteilung, die von ihm von 1977 bis 2005 geleitet wurde. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun**

Nachruf

Gudrun Tenhaken

Wir nehmen Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin Gudrun Tenhaken, die am 07. Mai 2017 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Frau Tenhaken war 20 Jahre im klinischen Reinigungsdienst unseres Hauses beschäftigt. Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden. Unser besonderes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun**

Nachruf

Dr. Elena Moscato-Scherhag Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe

Wir trauern um Frau Dr. Elena Moscato-Scherhag, die im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Frau Dr. Moscato-Scherhag war mehr als zehn Jahre als Belegärztin in der Gynäkologie und Geburtshilfe unseres Hauses tätig. Bei Patienten und Mitarbeitern genoss sie als Mensch, Ärztin und Kollegin ein hohes Ansehen. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern, Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun**



ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwarten unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER seit 1850
 KOMPETENZ IM HANDEL ein Unternehmen der **hagebach** gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
 Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de

MICHEL'S-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
 Wohlfühlhotel

MICHEL'S - EIN ERLEBNIS
 KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
 WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
 Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de

photo: netto / daniel

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
 Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
 Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH · Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
 Tel. +49 2676 9365-0 · info@hs-ulmen.de · www.hs-ulmen.de



Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone

HR MAY GmbH
 Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
 Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de

www.münc-küchen.de



Ihr **Küchenstudio** in DAUN!

Trierer Str. 14

*Wir machen mehr..
 aus Deiner Küche!*

Münc Küchen

Küchenstudio Münch · 54550 Daun · Tel.: 0 65 92 / 95 85 441



Auftaktveranstaltung von links: Moderator Martin von Berswordt-Wallrabe, MdL Frau Kathrin Anklam-Trapp, MdL Herr Michael Wäschenbach, Herr Prof. Dr. Franz Lorenz, Herr Hans-Josef Börsch.

4. Aktionswoche „Alte(n)pfl(e)ge(n) – für Alle ein Gewinn“

Pflegekräfte spielen bei der Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe von Kranken, Menschen mit Behinderungen und im Alter eine große Rolle. Der demografische Wandel bewirkt letztendlich nicht nur die Überalterung der Gesellschaft, auch der Bedarf an Pflegekräften wird steigen.

Eine Vielzahl der Pflegenden wird in den nächsten Jahren in den Ruhestand treten, die Zahl der Berufsanfänger wird den Bedarf voraussichtlich nicht abdecken können. Um für den Beruf der Altenpflege gesondert zu werben, veranstalteten die Pflegeschulen Maria Hilf Daun in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung und weiteren Kooperationspartnern die mittlerweile 4. Ausbildungsoffensive Altenpflege.

Die Werbeaktion für die Altenpflege startete am 15. März 2017 mit der Auftaktveranstaltung „Jetzt Zukunft gestalten – Pflegeberufe sichern Lebensqualität“. Rund 120 Teilnehmer nahmen an der, unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie (MSAGD RLP) stehenden, Veranstaltung teil.

Nach einem kurzen Grußwort von Herrn Staatssekretär David Lang-

ner, MSAGD RLP, stimmte das Improvisationstheater SponTat Trier e.V. mit spontanen Einlagen und viel Witz auf das Thema ein. Nach-



Frau Susanne Arenz (3. v.li.) und Herr Alexander Hack (li.) vom Beratungsteam Altenpflegeausbildung vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben und zwei Teilnehmerinnen.

folgend leitete der Moderator Martin von Berswordt-Wallrabe zu einer Podiumsdiskussion mit Ver-

tretern aus der Politik und dem Pflegesektor über. Die politischen Vertreter Frau MdL Kathrin Anklam-Trapp, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, sowie Herr MdL Michael Wäschenbach, Beauftragter für Pflege CDU Landtagsfraktion, sehen eine Reform der Ausbildung in den Pflegeberufen als notwendig, um die Attraktivität des Berufsbildes zu steigern und die Lebensqualität der Menschen im Alter zu sichern. Herr Hans-Josef Börsch, stellvertretender Vorsitzender der Gesamtmitarbeitervertreter der Cusanus Trägergesellschaft Trier mbH und Vorstandsmitglied der Pflegekammer RLP, sieht eine zunehmende Arbeitsverdichtung, welche zur Verschärfung der Arbeitsbedingungen in der Pflege führt. Hier ist es Aufgabe der Pflegekammer, die Vorgaben des Heilberufsgesetzes umzusetzen und so die Berufssitua-

tion zu verändern. Herr Prof. Dr. Franz Lorenz, Rektor Berufsakademie für Gesundheits- und Sozialwesen/ Saarland, weist darauf hin, dass der Berufsnachwuchs nur mit Verbesserungen im Berufsfeld Pflege gewonnen werden kann.

Informationen und Erfahrungen

In der Woche vom 27. – 30. März 2017 fanden die Einzelveranstaltungen in den kooperierenden regionalansässigen Seniorenheimen statt. Hier konnten Interessierte den Alltag in den Einrichtungen der Altenhilfe selbst erfahren und hautnah erleben, mit dem Altersanzug in die Rolle älterer Menschen schlüpfen, Angehörige der Berufe befragen und sich über die Fördermöglichkeiten in der Berufsausbildung informieren.

Unterstützt wurden die Aktionstage durch die folgenden Einrichtungen und Institutionen:



Bewohner der Pflegegruppe Herr Hugo Reihn mit vier Teilnehmern der Aktionstage.

Regina-Protmann Stift in Kelberg, Ambulant Eifel Pflorgeteam Tanja Kracht, Seniorenhaus Regina-Protmann in Daun, Haus Sonnental, Ambulanter Pflegedienst Marion Schneider, Caritas Sozialstation Daun und Gerolstein, Caritas Tagespflege Sankt Katharina Gerolstein, Beratungsteam Altenpflegeausbildung Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Maternusstift am Auerberg Gerolstein, Katharinenstift

Hillesheim, Hausgemeinschaft St. Christophorus Pelm, Ida Becker Haus Traben-Trarbach, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Landkreis Vulkaneifel, Verbandsgemeinde Daun, MSAGD RLP.

Herzlichen Dank für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Ursula Monzel-Asche
Lehrerin für Pflegeberufe, M.A.

Neu bei uns

Herzlich Willkommen

01. April bis
30. Juni 2017

01.04.2017

Clementi, Helga
Küchenhilfe

Meyers, Ute
Mitarbeiterin
Telefonzentrale

01.05.2017

Kalteis, Anton
Fachinformatiker

Mohr, Eileen
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Radner, Petra
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Schmitz, Stephanie
Mitarbeiterin
Telefonzentrale

01.06.2017

Bitner, Lillie
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Dehn, Miriam
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Friesen, Natalie
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Nägel, Kerstin
Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Wir gratulieren Frau Lea Pürling zur erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung als Medizinische Fachangestellte und freuen uns, sie in der Orthopädischen Praxis im Medizinischen Versorgungszentrum weiterbeschäftigen zu können.



Wir suchen Verstärkung für unser Pflegeteam. Auch Auszubildende und Praktikanten!

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun
Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106



... lecker essen ... erholsam übernachten

in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift

Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!

– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun

Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73

E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

DATA GmbH & Co. KG THERM

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

St. Christophorus in Pelm



Mit 88 Jahren in die WG? Das geht!

Eine Alternative zum klassischen Seniorenheim –
Die Hausgemeinschaft Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben
- Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591 . 817 - 0
www.maternus.de



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SiGeKo Grübner GmbH · Unter den Eichen 3 · D-56237 Wirscheid
Tel.: 02601 / 6 29 29 66 · Mobil: 0170 / 93 28 066
e-Mail: info@sigeko-gruebner.de
www.sigeko-gruebner.de

**Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²**

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST
- MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



**Bäder-Studio
Klaus Jäger**
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Sabine Mehls, Abt-Richard-Str. 1, 54550 Daun
Tel.: 06592-2419
www.marien-apotheke.de

Marien Apotheke

Ihr Ansprechpartner in Sachen
Gesundheit.



Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühl-Atmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Als Gast freuen wir uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



Christliche Krankenhäuser im Bundestagswahljahr: Versorgungsstrukturen an Patienten ausrichten – nicht umgekehrt

Anlässlich ihrer gemeinsamen Vorstandssitzung in Düsseldorf haben sich im März dieses Jahr der Deutsche Evangelische Krankenhausverband (DEKV) und der Katholische Krankenhausverband Deutschlands (kkvd) auf gemeinsame Positionen zur Stärkung einer patientenorientierten Krankenhausversorgung verständigt.

Die Rahmenbedingungen für die freigemeinnützigen Träger gelte es auch angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland nachhaltig zu sichern, so der Appell an die Verantwortlichen in Bund und Ländern. Personaluntergrenzen oder Mindestmengen garantierten noch keine hochwertige Behandlung der Patienten. Entscheidend sei vielmehr eine ausreichende Anzahl qualifizierter und motivierter Fachkräfte. Zudem fordern die Verbände eine tragfähige Finanzierung der ambulanten und stationären Notfallversorgung, die im Sinne der Patienten neu strukturiert werden müsse.

„Grundsätzlich wird der Qualitätsaspekt künftig mehr Bedeutung bekommen und dies unterstützen wir ausdrücklich“, sagte der stellvertretende kkvd-Vorsitzende Ingo Morell. „Bei aller Spezialisierungsdiskussion darf aber der ganzheitliche Blick auf den Patienten nicht verloren gehen.“ Der Gesetzgeber müsse sich Gedanken machen, wie er bei der Anwendung von Mindestmengen, beispielsweise in der Geburtshilfe, die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland sicherstellen will, so Morell. „Mindestmengen sollen Risiken verringern, aber als singuläres Kriterium für die Zulassung von

Kliniken zur Leistungserbringung eignen sie sich definitiv nicht“, sagte Morell. Zertifizierte Zentren wiesen eine hohe Behandlungsqualität auf. Diesen müsse es auch zukünftig erlaubt sein, Leistungen weiterhin anzubieten.

Fachkräftemangel und Notfallversorgung

Zur Diskussion um Personaluntergrenzen sagte der Vorsitzende des DEKV, Christoph Radbruch: „Personaluntergrenzen, wie sie von der durch das Bundesgesundheitsministerium eingesetzten Expertenkommission empfohlen werden,

sehen wir kritisch. Sie können in pflegeintensiven Bereichen sowie für die Versorgung vulnerabler Patientengruppen eine Orientierung sein – allerdings helfen solche Regelungen nur dann, wenn sie von den Einrichtungen auch umgesetzt werden können. Viele Kliniken sehen sich aber außerstande, feste Vorgaben verlässlich zu erfüllen, denn der Fachkräftemangel macht es ihnen schon jetzt unmöglich, alle Pflegestellen lückenlos zu beset-

zen. Zuerst ist es dringend erforderlich, die Zukunft des Pflegeberufs attraktiver zu gestalten und für mehr Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu sorgen.“

Im Hinblick auf die Notfallversorgung der Kliniken bekräftigten die Verbände ihre Forderung, die ambulante sowie stationäre Notfallversorgung im Sinne der Patienten neu zu strukturieren. Es sei nicht länger hinnehmbar, dass den

Krankenhäusern in Deutschland jährlich Verluste von rund einer Milliarde Euro entstehen. In der ambulanten Notfallversorgung sei eine sektorenübergreifende, extra-budgetäre Gesamtvergütung unbedingt notwendig.

Quelle: Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V. (kkvd)

Die Seite zum Knobeln

Auflösung auf S. 42

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|------------------------------|-------------------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|---|-----------------|----------------------------|--------------------------------------|--|
| Bau- stütze | ▼ | krum- mes Glie- dmaß | ▼ | ▼ | von Sinnen | Mi- schung (lat.) | Sym- bolfigur Frank- reichs | ▼ | Frucht des Öl- baums | ▼ | Vor- speise (franz.) |
| Produktions- stätte | ▶ | | | | | ▼ | | 6 | | | ▼ |
| | ▶ | | 2 | | griechi- scher Sonnen- gott | | pur, sauber | ▶ | | | |
| Abson- derungs- organ | | Bogen auf zwei Pfeilern | | niederl. Tänzerin † (Mata) | ▶ | | | 5 | | Lebens- ende | |
| erster Mann im Staat | ▶ | | | | | | | | | | |
| „Killer- wal“ | | | | Ruf beim Stier- kampf | ▶ | | | Blut- bahnen | | | ein Vor- name Gandhis † 1991 |
| | ▶ | | 4 | | private Art der Anrede | | Vorname von Ten- nisprofi Agassi | ▶ | | 7 | |
| Kreis- halb- messer | Fremd- wortteil: gegen | | | Blüten- stands- form | ▶ | | | | | chinesi- sche Philoso- phie | griechi- sche Unheils- göttin |
| | ▶ | | | | | | Kfz.-Z. Peine | | also dann (ugs.) | ▶ | |
| | ▶ | | 3 | letei- nische Vorsilbe: weg | | Trink- spruch | ▶ | | | | |
| engl.: eins | | Verteidi- gung | ▶ | | | | | | | | |
| altröm. Kalen- dertage | ▶ | | | | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |



Produktgeber:
Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung AG
Doktorweg 2 - 4, 32756 Detmold



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

BERUHIGEND. ZUVERLÄSSIG.

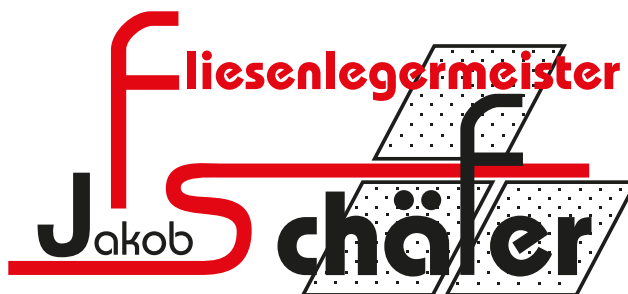
Unsere Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte lässt Sie beruhigt gesund werden. Schon ab 31,19 €* im Monat.

- Chefarzt- oder Spezialistenbehandlung und Zweibett-Zimmer im Krankenhaus
- Zuschüsse zu Heilpraktikerkosten, Zahnersatz und Brillen
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport in die Heimat

Ich berate Sie gern.

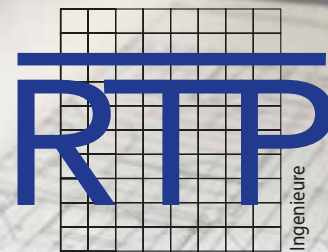
Vera Doeppner, Agenturleiterin
Erlengrund 6 · 56743 Mendig
Telefon 02652 9586027 · vera.doeppner@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.



- **fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten**
- **barrierefreie Badsanierung**
- **individuelle Beratung**

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de



**RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB**

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- **Wärmeversorgungsanlagen**
- **Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen**
- **Lufttechnische Anlagen**
- **Starkstromanlagen**
- **Fernmelde- und informationstechnische Anlagen**
- **Förderanlagen**
- **Nutzungsspezifische Anlagen**
- **Gebäudeautomation**

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de



Anbau des Krankenhauses.

Erweiterungsbau im Zeitplan!

Seit dem letzten Bericht in der Herbstausgabe hat sich viel auf der Baustelle getan. Es ist gelungen, den Zeitplan einzuhalten und den Rohbau vor Wintereinbruch winterfest auszuführen.

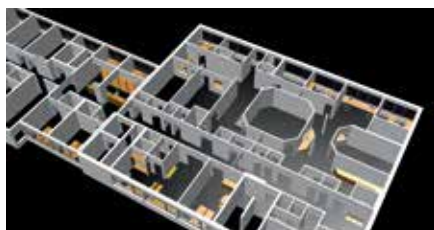
Während dem Jahreswechsel wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen. Da noch frostige Außentemperaturen herrschten und noch keine Heizkörper in Betrieb waren, wurde der Rohbau durch externe Gebläse geheizt. Diese wurden an den vorhandenen Heizungsverteiler angebunden, um eine höhere Effizienz zu erreichen. Bis vor kurzem war noch nicht geplant, das Erdgeschoss auszubauen. Da es aber immer mehr Funktionen und mehr Platzbedarf gibt, soll das Erdgeschoss nun doch zeitnah ausgebaut werden. Unter anderem werden dort der hausärztliche Bereitschaftsdienst und die Neurologie untergebracht. Dies gewährleistet eine heimatnahe und professionelle Patientenversorgung.

Teile des Neubaus werden in diesem Jahr fertiggestellt werden. Die gesamte Baumaßnahme wird aber

Der Baufortschritt in Bildern:



Blick auf das 2.OG Intensivstation: Die geräumigen Intensivzimmer von teilweise über 33m² bieten zukünftig viel Platz für eine professionelle und zukunftsorientierte Patientenversorgung.



3. OG Radiologie: Um die Wege für die Patienten so kurz wie möglich zu halten, werden sich MRT, CT und die zwei Röntgengeräte zukünftig in einer Abteilung befinden.



4. OG Technikzentrale: Die letzten Anschlussarbeiten an den Bestand sind am Laufen, und das Dach ist auch schon weitestgehend abgedichtet.

noch ca. zwei Jahre Zeit in Anspruch nehmen. Leider wird es in diesem Zeitraum immer wieder zu kleineren und größeren Beeinträchtigungen kommen, die leider nicht vermieden werden können. Aber um eine zukunftsorientierte Patientenversorgung sicherzustellen, sind diese Maßnahmen unausweichlich. Wir bitten weiterhin um Ihr Verständnis!



Auch in der Technikzentrale im 4.OG wurde fleißig gearbeitet. Zukünftig werden dort ca. 14.000m³ Luft in der Stunde umgewälzt. Durch hoch effiziente Wärmerückgewinnung wird nicht nur in der Intensivstation und der Radiologie für angenehmes Raumklima gesorgt, sondern auch für die Patientenzimmer im 1.OG.

Sie können den aktuellen Baufortschritt jederzeit auf unserer Homepage unter:
www.krankenhaus-daun.de
nachverfolgen.

Daniel Roden
Technischer Leiter



Der Innenausbau wird weitestgehend in Trockenbau ausgeführt. Diese Bauweise ermöglicht einen sehr schnellen Baufortschritt und eine hohe Flexibilität bei eventuellen späteren Umbauten.



Zur Entspannung der Parkplatzsituation wurde unterhalb des Gebäudes Lava verdichtet, um provisorische Parkplätze für die Baufahrzeuge herzustellen. Leider wird sich die Gesamtsituation erst Ende des Jahres entspannen.

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften für demenziell veränderte Menschen

Hausgemeinschaften für Senioren

Haus Helena
Mitglied im **bpa**

Haus Felicitas
Mitglied im **bpa**

Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.

www.haus-helena.com
info@haus-helena.com



DAUN atmet

11. Gesundheitstag

in der Verbandsgemeinde Daun
im GesundLand Vulkaneifel

Sonntag, 3. September 2017

11:00 bis 17:00 Uhr · FORUM DAUN

Thema »Atmen, Asthma, Lunge«

- Vorträge
- Bewegung
- Infostände



ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Wir machen Sie mobil!

Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



Ihre Zukunft ist
uns nicht schnuppe.
Vorsorgen mit der Nr. 1

Verantwortung übernehmen wir gern – für unsere Heimat, aber auch
für Ihr persönliches Wohlbefinden. Vereinbaren Sie jetzt einen Bera-
tungstermin: 02641 8001-0 oder www.vorsorge2015.de/stern

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Vorsorge.

Volksbank
RheinAhrEifel eG
www.voba-rheinahreifel.de





Erfolgreiches 2. Dauner Orthopädie-symposium

Nach der erfreulich guten Resonanz im vergangenen Jahr, fand am 03. Mai 2017 die 2. Auflage des Dauner Orthopädie-symposiums im Forum Daun statt.

Unter dem Thema: „Sitz, passt, wackelt und hat Luft? Implantatassoziierte Probleme“, erläuterten, neben den Chefärzten PD Dr. Förderer und Dr. Göbel, weitere hervorragende Spezialisten, wie Prof. Dr. Krenn, als deutschlandweit bekannter Referenzpathologe, Prof. Wirbel, als Unfallchirurg und Dr. Randau aus der Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Bonn, den Umgang mit implantatassoziierten Problemen. In den anschließenden Diskussionen konnten sowohl in gro-

ßer Runde als auch später im persönlichen Gespräch noch eigene Fälle besprochen werden. Insgesamt zeigt sich, dass ein wachsendes Interesse an orthopädisch-unfallchirurgischen Themen besteht, so dass die Planungen für ein regelmäßiges Symposium, auch im nächsten Jahr, bereits im Gange sind.

PD Dr. med.
Sebastian Förderer
Chefarzt Orthopädie

Wir haben
Platz für
helle Köpfe!



SEMINAR- UND TAGUNGSRÄUME
ab 70,00 € Tagespauschale

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN
Herr Manfred Hein | Fon 06592 98270
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
www.tgz-daun.de | E-Mail m.hein@tgz-daun.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in

Daun oder
Mayen



Sanitätsfachhandel
 Orthopädietechnik
 Orthopädienschuhtechnik
 Rehatechnik
 Kompressionsversorgung
 Home-Care
 Pflegehilfsmittel
 Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92-33 69
 Fax 0 65 92-98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51-12 79
 Fax 0 26 51-7 66 69

info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK

**THERAPIEZENTRUM
für Orthopädie**

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Hausordnung

Stand: 01. Juli 2017

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder

nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behälter zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühungen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet

und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlussene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grundsätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu verwehren.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 - 18:00 Uhr.

8. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

9. Telefon

Auf Wunsch können Sie

in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

10. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflage tage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

11. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch

das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

12. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

13. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

14. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsum-

men sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

15. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

16. Schlusswort

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten.

Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationsschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Geschäftsführung

Die Seite mit Humor ...

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im September 2017



„Ihre Heilung haben Sie dem Herrgott und Ihrer robusten Natur zu verdanken“, klärt der Arzt den Patienten auf. „Gut dass Sie das sagen Herr Doktor. Ich hoffe, Sie berücksichtigen das auch bei Ihrer Rechnung.“

Die Sprechstundenhilfe kommt ins überfüllte Wartezimmer: „Wo ist denn der Herr, der einen Verband wollte?“
„Der ist wieder gegangen, die Wunde ist inzwischen verheilt!“

Herr Müller geht an Krücken. „Was ist dir denn passiert?“, erkundigt sich Herr Schulze. „Autounfall“, antwortet Herr Müller. „Schrecklich. Kannst du nicht mehr ohne Krücken gehen?“
„Weiß nicht. Mein Arzt sagt ja, mein Anwalt nein ...“

Fritzchen schreibt aus dem Ferienlager: „Liebe Mami, lieber Papi. Mir geht es hier sehr gut! Was ist eigentlich eine Epidemie?“

Zitat:

Wirklich reich ist, wer mehr Träume in seiner Seele hat, als die Realität zerstören kann!

Hans Kruppa

Rätsel:

In einem Bus befinden sich 16 Fahrgäste. An einer Haltestelle steigen 6 davon aus und 4 neue Fahrgäste ein.
Wie viele Personen sind jetzt im Bus?

Lösung: Es sind 15 Personen im Bus (14 Fahrgäste und der Fahrer).

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | P | | X | I | | | M | | O | | | |
| | F | A | B | R | I | K | H | A | L | L | E | |
| L | E | B | E | R | | | R | | R | E | I | N |
| | I | | I | | H | A | R | I | | | V | T |
| | L | A | N | D | E | S | V | A | T | E | R | |
| | E | R | | O | L | E | | N | O | | | E |
| O | R | K | A | | I | | A | N | D | R | E | |
| | | A | | D | O | L | D | E | | A | | |
| R | A | D | I | U | S | | E | | T | J | A | |
| O | N | E | | Z | | P | R | O | S | I | T | |
| | T | | D | E | F | E | N | S | I | V | E | |
| | I | D | E | N | | | | | | | | |

Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 32

Lösungswort:
LENKRAD

Josef Lorse

Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- **KRANKEN- UND ÄLTENPFLEGE**
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- **BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG**
- **KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN**
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

UNTERE FÖHR 8 · 54570 NEROTH



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Krankenhaus-Cafeteria
(5. Etage des Krankenhauses)

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen und GesundLand
Vulkaneifel sowie dem Förderverein
Krankenhaus Daun.

Montag,
14.08.

Die kindliche Wirbelsäule

PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag,
11.09.

Therapie der Nierensteine

Dr. med. Franz Spies, Chefarzt Urologie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.10.

Darmkrebs

Prof. Dr. med. Thomas Marth, Chefarzt Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag,
13.11.

Nahrungsmittelunverträglichkeit

Dr. med. Katja Eggeling, Oberärztin Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag,
11.12.

„Digitaler Burn-out“

Dr. med. Michael Rolffs, Chefarzt Akutpsychosomatik; Krankenhaus Daun/AHG Kliniken Daun